

# Eidgenössische Landesmuseums-Kommission

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **14 (1905)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Die Eidgenössische Landesmuseums-Kommission.

---

Die Kommission hielt im Jahre 1905 sechs ordentliche Sitzungen ab, wovon eine in Sitten, die übrigen im Landesmuseum in Zürich. Dazu kam eine Extrasitzung in Solothurn. Die Tage der ordentlichen Sitzungen wurden gemäss den Bestimmungen der dem Eidg. Departement des Innern zur Genehmigung vorliegenden Vollziehungsverordnung angesetzt.

Im Bestand der Kommission ist keine Veränderung eingetreten. Herr Dr. H. Angst wurde vom Regierungsrat des Kantons Zürich in seiner Sitzung vom 30. Mai als Vertreter des Regierungsrates in der Landesmuseumskommission auf eine Dauer von drei Jahren bestätigt.

Über die von der Kommission erledigten Geschäfte enthalten die einzelnen Abschnitte des nachfolgenden Berichtes nähere Einzelheiten. In der Sitzung vom 20. Februar wurde das Arbeitsprogramm der Direktion für das Jahr 1905 beraten, in der Sitzung vom 12. Mai der Jahresbericht besprochen, und am 7. Juli der Budgetentwurf für 1906 behandelt, der einen Kredit von 225,965 Fr. in Aussicht nahm. Ausser den rund 55 Offerten wurden zehn der Kommission vom Eidg. Departement des Innern zur Begutachtung überwiesene Gesuche um Beiträge an kantonale Altertumssammlungen behandelt, worüber das Nähere in dem Abschnitt über den Verkehr mit kantonalen und lokalen Altertumsmuseen folgt. Einem Gesuch des Germanischen Museums der Harvard Universität in Cambridge um Verabfolgung von Nachbildungen plastischer Kunstwerke aus der Schweiz wurde entsprochen, in dem Sinne, dass vom h. Bundesrate die Auslagen auf andere Weise als aus den ordentlichen Krediten des Landesmuseums bestritten werden möchten. Der Verkehr mit den kantonalen Museen wurde durch den Austausch von Eintrittskarten für die Direktionen und Aufsichtsbehörden erweitert.

---